



Rasteder Bürgergenossenschaft eG

Bericht des Vorstandes zum Jahresabschluss per 31.12.2019

Sehr geehrte Mitglieder,

wir freuen uns, Sie auch in dieser für uns alle ungewöhnlichen Zeit zu unserer Generalversammlung begrüßen zu können, wenn auch nicht persönlich.

Gleichwohl zeigt Ihnen unser Jahresabschluss, den wir Ihnen an dieser Stelle zur Kenntnis geben, dass auch das Geschäftsjahr 2019 für Ihre Bürgergenossenschaft ein erfolgreiches Jahr gewesen ist.

Unser Anlagevermögen beträgt 574 Tsd. €. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den regelmäßigen Abschreibungen.

Unser Umlaufvermögen, hier insbesondere unsere Bankguthaben, sind mit 140 Tsd. € um 90 Tsd. € geringer als im Vorjahr. Grund für die Abnahme ist die vollständige Rückzahlung des letzten verbliebenen Darlehens unserer Genossenschaft im Sommer 2019. Die Rasteder Bürgergenossenschaft ist bis auf 13 Tsd. €, im Wesentlichen Steuern, schuldenfrei.

Unser Eigenkapital hat sich durch die Zuweisung des Jahresüberschusses aus 2018 auf 642 Tsd. € verbessert.

Unsere Umsatzerlöse waren mit 136 Tsd. € zwar geringer als im ‚Super-Sonnenjahr 2018‘. Beachten Sie hierzu auch die anliegende Statistik über die Sonnenstunden in unserer Region in den zurückliegenden Jahren.

Der Jahresüberschuss wird mit 43.470,62 € ausgewiesen. Bei vergleichsweise moderater Entwicklung unserer betrieblichen Aufwendungen können wir mit diesem Wert sehr zufrieden sein.

Er erlaubt es uns, Ihnen wiederum vorzuschlagen,

eine Dividende in Höhe von 5 % auf Ihre Geschäftsguthaben zu zahlen. Bitte entnehmen Sie den vollständigen Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses dem anliegenden Dokument.

Das Geschäftsjahr 2020 entwickelt sich bislang erwartungsgemäß und ohne nennenswerte Probleme. Erfreulicherweise ist unsere Genossenschaft von den Auswirkungen der Corona-Pandemie bislang wirtschaftlich nicht betroffen.

Soweit, sehr geehrte Mitglieder, in aller Kürze einige Anmerkungen des Vorstandes zum Jahresabschluss 2019. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie uns gern an.

Herzlichst

Rainer Möhlenkamp



Siegfried Chmielewski

